

**Für Confirmanden.**

So eben ist bei Friedrich Fleischer in Leipzig erschienen:

Die **achte Auflage** von

Dr. W. Ferd. Schmalz

Haupt-Pastor in Hamburg

**Erbauungstunden für Jünglinge und  
Jungfrauen**

bei ihrem föerlichen Eintritte  
in die Mitte reiferer Christen.

Ein Confirmandengeschenk und Beitrag

zur häuslichen Andacht.

Mit 1 Stahlstich. eleg. geheftet 1 Thlr.

Prachtausgabe auf dem feinsten Veinpapier 2 Thlr.

**Das neue Leipziger Gesangbuch**  
ist sowohl in Bogen, als auch in verschie-  
denen Bänden, gebunden, jederzeit bei mir  
zu erhalten.

Leipzig, im Januar 1844. **Friedrich Fleischer.**

Indem ich mir erlaube, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß  
ich die Beforgung des Verladungs-Geschäfts nach der Niederlausitz  
im Gasthose zu den drei Lilien, welches bisher vom Herrn  
**Christoph Baum** geführt worden ist, von heute an über-  
nommen habe, so empfehle ich mich hiermit bestens einem ge-  
ehrten handelnden und spedirenden Publicum zur gefälligen Be-  
rückichtigung, unter der Zusicherung, daß ich das mir gütigst  
geschenkte Vertrauen durch prompte und reelle Bedienung recht-  
fertigen werde. Leipzig, den 25. März 1844.

**C. D. Calovius.**

## Entgegnung.

Da in diesen Blättern mehrmals gewünscht wurde, daß für  
junge Leute zur körperlichen Ausbildung im Turnen und gym-  
nastischen Uebungen Anstalten errichtet werden möchten, so bin  
ich bereit, einem erfahrenen Manne, der geneigt ist, eine Turn-  
Anstalt zu errichten, einen dazu geeigneten Platz im gothischen  
Bade, dem Unternehmer gratis zu überlassen, für die übrige  
Bequemlichkeit werde ich Sorge tragen. Auch ist daselbst ein  
Sommerlogis an einen oder 2 Herren zu vermieten. Das  
Nähere erfährt man Frankfurter Straße Nr. 47, 1 Treppe.

## Silberne Denkmünzen für Confirmanden,

so wie dergleichen zu

## Pathengeschenken

empfiehlt zu verschiedenen Preisen

**J. B. Kleins Kunst- & Buchhandlung.**

## Seidene Regenschirme

vom schwersten Tasset und mit den neuesten elegantesten Stie-  
len empfehlen zu billigen Preisen

**Gedrüder Tecklenburg**

am Markte, Thomaskäthen, Ecke.

## Vorhangs-Fransen

in Wolle und Baumwolle, so wie auch Bordüren empfiehlt  
in vorzüglichster Auswahl

**Ernst Seiberlich,**

Leipzig, Petersstraße Nr. 45/36.

Der billige Verkauf von Damenhüten findet noch bis  
Ende März statt.

**G. Rosenlaub.**

**Schwere engl. Meubles = Damaste,**  
franz. gestickte Gardinen, sollen, um vor der Messe damit zu  
räumen, bedeutend unter den Fabrikpreisen verkauft werden.  
**C. G. Ahnerts Witwe,** Reichstraße Nr. 1/589.



## Alle Sorten Strohhüte

wereen schön gewaschen und modernis-  
sirt in der Strohz- und Modehutfabrik



von

**C. Wagner,** Petersstraße Nr. 8.

Weisse baumwoll. Strümpfe, glatt und à jour, à 6, 8 u.  
10 Ngr. baumwoll. Unterbeinkleider à 15, 18 u. 20 Ngr. bei

**A. E. Fuchs,** Reichstraße Nr. 2.

Empfehlung. Baiersche Lichter, 4, 6, 8 Stück 5 Pfd.  
für 1 Thlr., von schöner Qualität, bei

**Grosz,** Magazingasse Nr. 25/669.

## Liqueur = Fabrik.

Alle Sorten doppelte und einfache Liqueure werden billig  
verkauft: kleine Fleischergasse Nr. 23. **A. Meißner.**

## Von Emmenthaler Käse

ist der erste Transport angekommen. **F. W. Schulze.**

## Feinen Barinas = Canaster

in Rollen, ausgerechnet schöne Waare, verkauft billig

**C. G. Gaudig,** Frankfurter Straße Nr. 44/1029.

## Beste Bauffer Häringe,

6 Stück à 2 1/2 Ngr. empfiehlt

**F. S. Möbius,** Halle'sches Käthen.

\*. Echt westphälische Schinken von 10 bis 20 Pfund, à  
Pfd. 5 Ngr. 6 Pf. bei ganzen Schinken, empfiehlt vorzüglich  
zum Rohessen **C. F. Kunze.**

\*. Beste Thüringer Schinken von 8 bis 20 Pfd., à Pfd.  
5 Ngr. 6 Pf. bei ganzen Schinken, erhielt

**C. F. Kunze.**

Zu verkaufen sind einige reinliche Familien-Federbetten  
zu billigem Preis: Nicolaistraße Nr. 20, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind in Neudnis zwei Garten-Grund-  
stücke als Baupläze. Näheres ertheilt

Adv. **Chrlch,** große Fleischergasse Nr. 1.

Zu verkaufen sind 40 Centner gutes Pflaumenmuß, auf  
der Berbergasse Nr. 63; zu erfragen 2 Treppen hoch bei

**Friedrich Arnold.**

Zu verkaufen oder zu vermieten ist billig ein tafelför-  
miges Pianoforte für monatliche Miete 22 1/2 Ngr. Das  
Nähere im Gewölbe Nr. 47/493, an der Georgenpforte.

Eine schon gebrauchte eiserne Geldcasse, die aber noch in  
gutem Zustande sein muß, wird zu kaufen gesucht. Wo? er-  
erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Auszuliehen sind gegen sichere Hypotheken 4000 Thlr.,  
3000, 1000 und 300 Thlr. Adv. **Chrlch,** gr. Fleischerg. 1.

\*. Eine hiesige achtbare Familie wünscht noch einige junge  
wohlerzogene Mädchen von 10—12 Jahren an dem Unter-  
richt ihrer Tochter im Deutschen, Französischen und Zeichnen  
Theil nehmen zu lassen. Das Nähere erfährt man bei **Hrn.  
Löwe** im Gewölbe auf dem Naschmarkt.

Gesuch eines Burschen, welcher Lust hat Täschner und  
Tapezierer zu werden. Zu erfragen Salzgäthen Nr. 8, im  
Täschnergewölbe.

## Ausstellung des Frauenhilfsvereins.

Mittwoch den 27. März 1844 Schluß derselben und Ziehung.